

Wahlspezial
Teil 1
ökologische
Themen

Nebulöse Baum-Initiative

Nur Wochen nach dem **CHF 800'000** 3-Tagesfeuerwerkspektakel am diesjährigen Züri Fäscht geht der Schrecken für Haus-, Nutz- und Wildtiere weiter – diesmal Schweizweit. Und obwohl im Bundesbrief von «August» die Rede ist, nehmen sich einige die (historische) Freiheit ihren Feuerwerksgaumen bereits an den Vorabend(en) auszuleben. Der Mensch kann hinsichtlich Freude an Feuerwerkskörpern unterschiedlicher Meinung sein. Selbstverständlich. Unbestritten sollte

allerdings der Umstand sein, dass es sich hierbei um Luxusartikel; also um nicht die Grundbedürfnisse stillende Güter handelt.

In die gleiche Kategorie fallen Freizeitflüge. Die Jahresversammlung 2023 der JUSO bezeichnet Lenkungsabgaben gegen zu viel fliegen als «sozial ungerecht». Während die Klimakleber den Strassverkehr blockieren, fliegen die gleichen Klimaaktivisten ungeniert nach Lateinamerika und Asien. Wohlwissend um den ökologischen Fussabdruck. Auch europäische Kurzstrecken werden mit dem Flieger zurückgelegt, selbst wenn entsprechende rasche Zugverbindungen vorliegen. Es erübrigt sich darauf hinzuweisen, dass mit den Aktionen der Klimakleber der ÖV, gebrechliche und betagte Personen, Menschen mit Behinderungen, Schwangere, Gewerbler, essenzielle Transporte und viele weitere blockiert und Rettungseinsätze im Minimum verzögert werden.

Die SP-Spitze bezeichnet die meisten Aktionen des Klimastreiks als «völlig harmlos».

Die Abstimmungen zum Co2-Gesetz 2021 und zum Klimagesetz 2023 verdeutlichen eine Tendenz in unserer Gesellschaft, die sich nicht auf den Klimaschutz reduziert; der Staat soll nach dem Giesskannenprinzip Geld ausschütten, solange die Kosten nicht selbst getragen werden müssen. Lenkungsabgaben sind Tabu. Auch wenn die Erträge beispielsweise mit Krankenkassenverbilligungen wieder vollumfänglich der Bevölkerung zu Gute kommen.

Die Entscheidungen des Souveräns sind nicht in Frage zu stellen. Das Staatsverständnis der Linken und ihrer Methoden der Kommunikation schon (siehe Seite 2 für einige Entgleisungen).



Bild: Jungfalken krachen in den Nistkasten und fliegen hinaus (Quelle: 20min)

Wenden wir uns nun den Grünen zu. Im Jahr 2016 fand eine von der EU in Auftrag gegebene Studie heraus, dass in 85% der analysierten Klimaprojekte deutlich zu viele Co2-Zertifikate herausgegeben wurden oder diese komplett wertlos seien. Unbeachtet von der breiteren Öffentlichkeit brach daraufhin der von der UN dominierte Emissionshandel mit Co2-Zertifikaten zusammen.

Heute ist Verra die mit Abstand führende Organisation in der Co2-Zertifizierung. Gemäss neusten Recherchen der deutschen "Zeit" und des britischen "Guardian" sind **über 90 Prozent** (!) aller von Verra zertifizierten Waldschutzprojekte – die am häufigsten von der Organisation beaufsichtigten Projekte – wertlos. Wohlgermerkt, die UN immerhin misstraute den Waldschutzprojekten damals und bot sie nicht an.

Eines der weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung (nicht Zertifizierung) von Klimaschutzprojekten ist die Zürcher Firma «South Pole». Im Führungsgremium ist der Grüne-Nationalrat Bastien Girod. Dieser wollte Ende 2021 eine Volksinitiative lancieren um 10 Millionen Bäume zu pflanzen. Waldschutzprojekte seines Arbeitgebers lassen grüssen. Aktuell läuft die Unterschriftensammlung der Klimafonds-Initiative der Grünen, welche 0.5-1% unseres BIP (also ca. CHF 3 - 8 Milliarden Steuergelder) jährlich fordert, um «auch vermehrt» Massnahmen im Ausland zu unterstützen. Im Initiativkomitee sitzt Bastien Girod.

«Darum an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen" (Matthäus 7,20)

Das Wahlspezial trägt absichtlich den Titel «ökologische Themen» und nicht «grüne Themen». Grün ist kein Leistungsausweis. Nur weil eine Partei Grün im Namen trägt, heisst das noch lange nicht, dass diese auch wirklich in ökologischen Fragen kompetent ist. Die Kernforderung der EDU in ökologischen Fragen sind auf der nächsten Seite abgebildet. Fragwürdige Projekte im Ausland sind nicht zu unterstützen, wenn Potential in der Schweiz besteht.



Andreas Weibel  x 2
@AndiWeibel

Fuck. Fuck alle, die Nein zum CO2-Gesetz gestimmt haben. Ihr seid Idioten und elende Egoisten. Fuck alle, die nicht abgestimmt haben. Ihr habt der Erdöl-Lobby zu einen grandiosen Sieg verholfen. Fuck alle, die meinten, mit einem Nein gäbe es ein schärferes Gesetz.
1/2

12:12 nachm. · 13. Juni 2021 · Twitter Web App



Stefan Müller-Altermatt
@MullerAltermatt · [Follow](#)

Sommaruga hat eine verheerende Abstimmungsagenda gesetzt, und der Bauernverband hat die Landbevölkerung als Wutbürger an die Urne geschickt. Jetzt haben wir den Salat - nicht nur heute, sondern langfristig. Die Stimmung und die Kohäsion dieses Landes ist katastrophal. #Abst21

1:32 PM · Jun 13, 2021



Kommunikative Entgleisung von Andreas Weibel, IT-Chef der SP.

Der Die Mitte Nationalrat Stefan Müller-Altermatt verunglimpft die Landbevölkerung als «Wutbürger»

Kernforderung der EDU in ökologischen Fragen

- Gottgeschaffene Biodiversität schützen
- Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln – fruchtbare Böden erhalten
- Pestizide und Kunstdünger reduzieren
- Tiefengeothermie fördern
- Wasserkraft sinnvoll ausbauen und für Photovoltaik an Autobahnen
- Neue AKW-Technologien prüfen – keine Denkverbote

Agenda

In den nächsten Wochen stehen einige Anlässe an! Die beiden Vorträge in Uster am 23.8. und 5.9. beginnen jeweils um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek Uster:

Mittwoch, 23. August: Vortrag Menschenhandel & Zwangsprostitution in **Uster**
Donnerstag, 24. August: Vortrag Menschenhandel & Zwangsprostitution in **Affoltern**
Samstag, 26. August: Wahlaufakt in **Winterthur**



Mittwoch, 30. August - Sonntag, 3. September:

Die EDU ist auch in diesem Jahr wieder an der ZOM in **Wetzikon**

Es gibt tolle Preise zu gewinnen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag, 4. September: Vortrag Bibelraucher Wilhelm Buntz in **Bülach**
Dienstag, 5. September: Vortrag Bibelraucher Wilhelm Buntz in **Uster**
Samstag, 16. September: Marsch fürs Läbe mit EDU-Spitzenkandidat Erich Vontobel

Blick in den Abgrund – doch es gibt Hoffnung

Menschenhandel & Zwangsprostitution
in der Schweiz

Vortrag mit
Samuel Kullmann & Peter Widmer

23. August 2023, 19:30 Uhr
Stadtbibliothek
Bankstrasse 17, 8610 Uster

24. August 2023, 19:00 - 21:00 Uhr
Chrischonagemeinde
Alte Obfelderstr. 24, 8910 Affoltern am Albis

Info: 079 590 36 09
Organisation: gebetshausenamalbis.ch
Kollekte für Heartwings Zürich und Deckung der Unkosten

Rückblick

Vielen Dank für die tollen Gespräche am diesjährigen Vereinstag in Uster – und vor allem ein ganz grosser herzlichen Dank allen Helfern und Noreen für die Organisation 😊



Für die anstehenden Nationalratswahlen sind wir für jede Unterstützung sehr dankbar – sei als Helfer, in finanzieller Hinsicht oder im Gebet. Auch für geeignete Standorte für Feldrandtafeln sind wir immer sehr glücklich.



EDU-ZH in den Nationalrat

hier weiter

Versand 8-seitige Broschüre sponsern

Die Flyer und der Versand der Flyer können über www.flyer-ueberall.ch unterstützt werden. Vielen lieben Dank!

Spenden an die EDU sind vom steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt. Von uns erhalten Sie jeweils nach dem Jahresende die entsprechende Spendenbestätigung.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH07 0688 8016 0225 6620 2
EDU Bezirk Uster
Amtstrasse 4
8610 Uster

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

Währung
CHF

Betrag
┌

Annahmestelle

Zahlteil



Währung
CHF

Betrag
┌

Konto / Zahlbar an
CH07 0688 8016 0225 6620 2
EDU Bezirk Uster
Amtstrasse 4
8610 Uster

Zusätzliche Informationen
Rundbrief

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌